



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Kein Direktstudiengang zum Psychotherapeuten

Entschließungsantrag

Von: Frau Dr. Christa Roth-Sackenheim als Delegierte der Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz
Herrn Dr. Hans Ramm als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Herrn Dr. Heiner Heister als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 114. Deutsche Ärztetag spricht sich gegen einen Direktstudiengang zum Psychotherapeuten aus.

Das Bundesgesundheitsministerium erwägt aus ordnungspolitischen Gründen die Schaffung eines universitären Direktstudienganges zum Psychotherapeuten - unter Verzicht auf ein Medizin- oder Psychologiestudium, mit Bachelor- oder Masterabschluss und mit einer Dauer von maximal fünf Jahren.

Für uns Ärzte würde das in Zukunft unter anderem bedeuten, dass die Richtlinien-Psychotherapie und allgemeine psychotherapeutische Interventionen in der Weiterbildung ihren Stellenwert verlieren würden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0